



LIECHTENSTEINER Vaterland

MIT AMTLICHEN PUBLIKATIONEN - TAGBLATTVERBUND - TEL. +423 236 16 16 - www.vaterland.li

Das Nachtvolk als Killerbande

Andy Konrad hat gemeinsam mit Marco Schädler und Poldi Schädler Premiere gefeiert. 13

Schutz vor Cyber-Risiken

Der Bundesrat will die Schweiz besser vor Cyber-Risiken schützen. Eine Strategie wurde verabschiedet. 21



Gesundheitsseminar

Wie weiter am Landesspital? 3

Podiumsgespräch

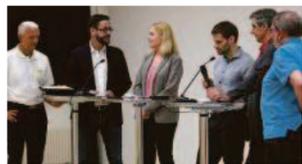
Gesundheitswesen im Fokus der FL 3

Persönlich

Regierungschef Adrian Hasler im Gespräch 5

Rekordmonat

Aussergewöhnliches April-Wetter 5



Diskussion

Liechtensteins Medienlandschaft im Wandel. 2

Sapperlot

Dicke Kinder chatten zum Abnehmen. Denn das Kinderspital und die Universität St. Gallen testen derzeit eine Abnehm-App für übergewichtige Kinder. Und - laut des Schweizerischen Bundesamts für Gesundheit - bringt jedes fünfte Kind zu viele Kilos auf die Waage. «Path Mate» nennt sich die App, zu Deutsch Weggefährtin. Wie ein Coach nimmt das Programm die Kinder an die Hand, gibt das Tagesziel vor: Eine bestimmte Anzahl Schritte, eine gesunde Mahlzeit mit Fotobeweis oder einfach etwas Sport. Die Kinder werden angespornt und sie werden gelobt. Aber eben nicht von Mama und Papa - sondern von einem Roboter. Wäre es aber nicht die Aufgabe der Eltern, auf die Gesundheit ihrer Sprösslinge zu achten? Gemäss einer Studie zeigen zwei Drittel aller Eltern von übergewichtigen Kindern dahingehend keine Initiative. So müsste eigentlich noch eine App für all diese Eltern entwickelt werden. Nach dem Motto: Vergessen Sie das Wohl Ihres Kindes nicht! Traurig - aber gar nicht so abwegig. *Bettina Stahl-Frick*

Verkauf von Medicnova offenbar eine Option

Zukunft Die Medicnova hat finanzielle Probleme. Deshalb ist nun auch ein Verkauf der Klinik eine Option. Gerüchten zufolge soll Hirslanden Interesse haben. Die winkt aber ab.

Stephan Agnolazza
sagnolazza@medienhaus.li

Die Gerüchteküche brodeln. Im Zentrum steht die Bendorer Privatklinik Medicnova. Seit knapp eineinhalb Jahren werden im Liechtensteiner Unterland Patienten behandelt. Glaubt man den aktuellen Gerüchten, könnte es aber schon bald zu einem Wechsel bei den Eigentümern kommen. Denn wie vor einem Monat bekannt wurde, ist die finanzielle Situation der Medicnova angespannt. Als Folge davon wurde rund ein Fünftel der Stellen gestrichen. Mitgrund für die finanzielle Schieflage ist unter anderem die fehlende OKP-Zulassung. Verwaltungsratspräsident

Hansjörg Marxer hielt unmissverständlich fest: «Falls keine OKP-Zulassung kommt, muss der Betrieb über kurz oder lang eingestellt werden.» Doch gegen die OKP-Zulassung wehrt sich Gesundheitsminister Mauro Pedrazzini. Die Regierung prüft derzeit verschiedene Modelle zur zukünftigen Ausgestaltung der liechtensteinischen Spitallandschaft. Das aber kann noch dauern - für die Medicnova wird es eng. Deshalb gehen die Verantwortlichen jetzt über die Bühne.

Medicnova prüft Optionen für die Zukunft

Dass grundsätzlich Verhandlungen zur Zukunft der Klinik laufen

würden, bestätigt die Medicnova. Auf Anfrage wollen die Verantwortlichen aber keine Details bekannt geben. Auch über einen möglichen Verkauf will die Medicnova nichts sagen - es wird weder bestätigt noch dementiert. Man befindet sich in einer Konsolidierungsphase und prüft derzeit verschiedene Optionen.

Hirslanden hat keinen Kontakt nach Bendor

Immer wieder fällt rund um die Verhandlungsgerüchte der Name «Hirslanden». Die grösste Schweizer Privatklinikgruppe wäre aufgrund der Grösse, der geografischen Abdeckung und der angebotenen Dienstleistungen ei-

ne valable Käuferin. Auf Anfrage erklärt Frank Nehlig, Leiter der Unternehmenskommunikation, dass die Privatklinikgruppe Hirslanden sich grundsätzlich zu einer klaren Wachstumsstrategie bekennen, die auf Erweiterungen an bestehenden Standorten und auf Akquisitionen von neuen Kliniken in strategisch wichtigen Regionen der Schweiz basiert. «In Bezug auf das Spital Medicnova bestehenseitens Hirslanden jedoch keine diesbezüglichen Kontakte», so Nehlig. Damit ist die Zukunft des Spitals in Bendor weiter offen.

Die Verantwortlichen wollen zu gegebenem Zeitpunkt über mögliche Neuerungen informieren.

FCV bezwingt Rapperswil-Jona

Fussball Im gestrigen Spiel der Challenge League traf der FC Vaduz zuhause auf Rapperswil-Jona und gewann mit 4:0. In der 45. Spielminute ging Vaduz in Führung mit einem Tor von Philipp Muntwiler. Auch der zweite Treffer kam nach der Halbzeitpause von Muntwiler und zwar in der 48. Minute. Die zwei weiteren Tore schoss Marko Dević. (nb) 15

FL mit neuer Co-Präsidentin

Vaduz An der gestrigen Generalversammlung der Freien Liste (FL) im Schloßlekkeller in Vaduz wurde das Präsidium neu gewählt. Neben Pepo Frick wird Conny Büchel Brühwiler als Co-Präsidentin an der Spitze der Freien Liste stehen. Ebenfalls neu in den Vorstand wurden Alexa Ospelt und Birgit Netzer gewählt. Conny Büchel Brühwiler aus Vaduz war bereits Vorstandsmitglied und hat für die Freie Liste bei den letzten Landtagswahlen kandidiert. Weiterhin verstärken Ecki Hermann und René Hasler das Vorstandsteam. Damit erreicht die FL die angestrebte paritätische Verteilung beider Geschlechter im Vorstand, wie es in einer Mitteilung heisst. (pd)

Swaziland heisst ab sofort eSwatini

Mbabane Der Monarch von Swaziland, Mswati der Dritte, hat verkündet, dass der Kleinstaat im südlichen Afrika ab sofort eSwatini heisst. eSwatini bedeutet in der lokalen Sprache soviel wie «Land der Swazis». Mswati, Afrikas letzter absolut herrschende Monarch, hatte sein Land bereits vor der UNO-Vollversammlung als «Königreich eSwatini» bezeichnet. Der alte Name Swaziland habe für Verwirrung gesorgt, weil er immer mit Switserland verwechselt worden sei, sagte der König. Swaziland ist eines der am wenigsten entwickelten Länder der Welt und hat die höchste HIV-Infektionsrate. (sda)

Hotel bleibt erhalten: «b_smart»-Gruppe pachtet Meierhof



Tourismus Die 42 Hotelzimmer des Traditionshauses Meierhof bleiben erhalten. Die «b_smart selection» übernimmt den Betrieb als Pächter. Seit Ende März ist der Meierhof geschlossen und stand zum Verkauf. Nun soll er am 1. Juni 2018 wieder eröffnet werden. Ob das Restaurant ebenfalls vom neuen Pächter betrieben wird, ist noch unklar. Bild: D. Schwendener



Für ä tüüfä gsundä Schlaaf...

Traumpreise auf BICO®.



25%
Classic Comfort
Matratze 90/200 cm
statt 1'590.- nur **1'190.-**
Abholpreis ab Zentrallager
Gültig bis 5.5.2018

möbel märki

Rickenbach bei Wil | Rapperswil-Jona | Volketswil